

Telemedizin: Herausforderung und Lösung zugleich

Prof. Dr. Oliver Schöffski
Lehrstuhl für Gesundheitsmanagement
Universität Erlangen-Nürnberg

Begriffsabgrenzung

Es existieren viele verschiedene Definitionen für die Telemedizin, z. B.

* Duden:

„Einsatz von Mitteln der Telekommunikation zur Effizienzsteigerung in der stationären Rehabilitation durch Einsatz von Telemedizin in der Therapie“

* WHO:

„Telemedicine is the delivery of health care services, where distance is a critical factor, by all health care professionals using information and communications technologies for the exchange of valid information for diagnosis, treatment and prevention of disease and injuries, research and evaluation, and for the continuing education of health care providers, all in the interests of advancing the health of individuals and their communities.

Die meisten Definitionen haben drei Aspekte gemeinsam:

- * Telemedizin nutzt die Informations- und Kommunikationstechnologie
- * Telemedizin bringt medizinische Dienstleistungen zu den Patienten
- * Telemedizin überbrückt eine räumliche und/ oder zeitliche Distanz.

Warum machen wir Telemedizin?

(Treiben wir oder werden wir getrieben?)

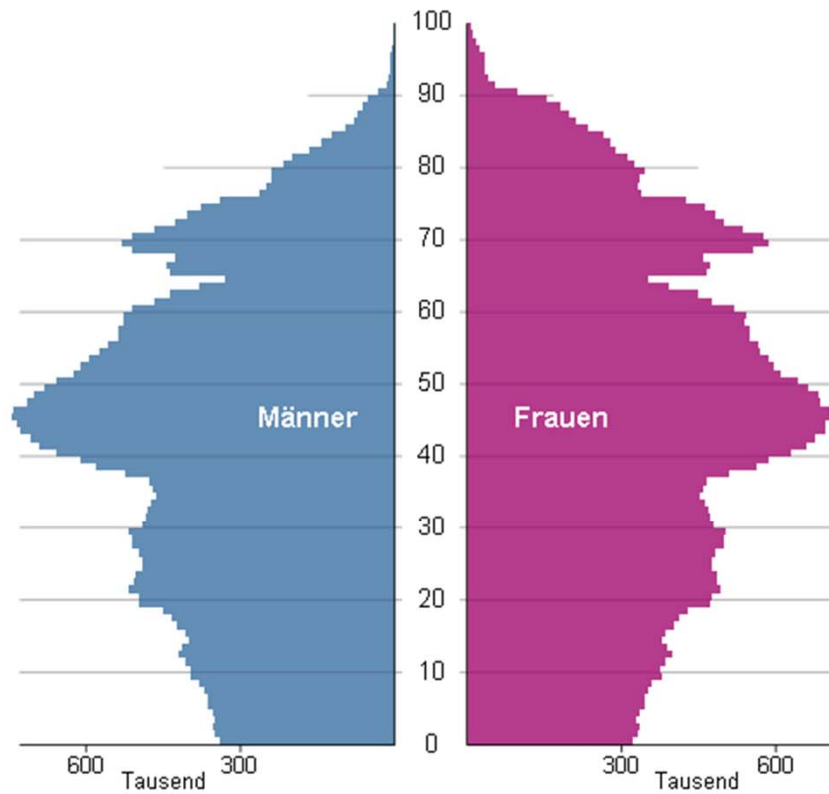
- * weil wir es können ...
- * weil es ein relevanter Wirtschaftsfaktor für die Region sein könnte ...
- * weil wir die gute medizinische Versorgung für den Patienten weiter verbessern wollen ...
- * weil wir die Lebensqualität der Patienten verbessern wollen (z.B. durch wohnortnahe Versorgung) ...
- * weil wir zukünftigen Entwicklungen vorbeugen wollen (insbesondere der demographischen Entwicklung) ...
- * weil uns der enorme Wissenszuwachs in der Medizin dazu treibt ...
- * weil die bisherige Versorgung zu ineffektiv und zu ineffizient ist ...

oder

- * weil uns die Knappheit der Mittel dazu zwingt ...

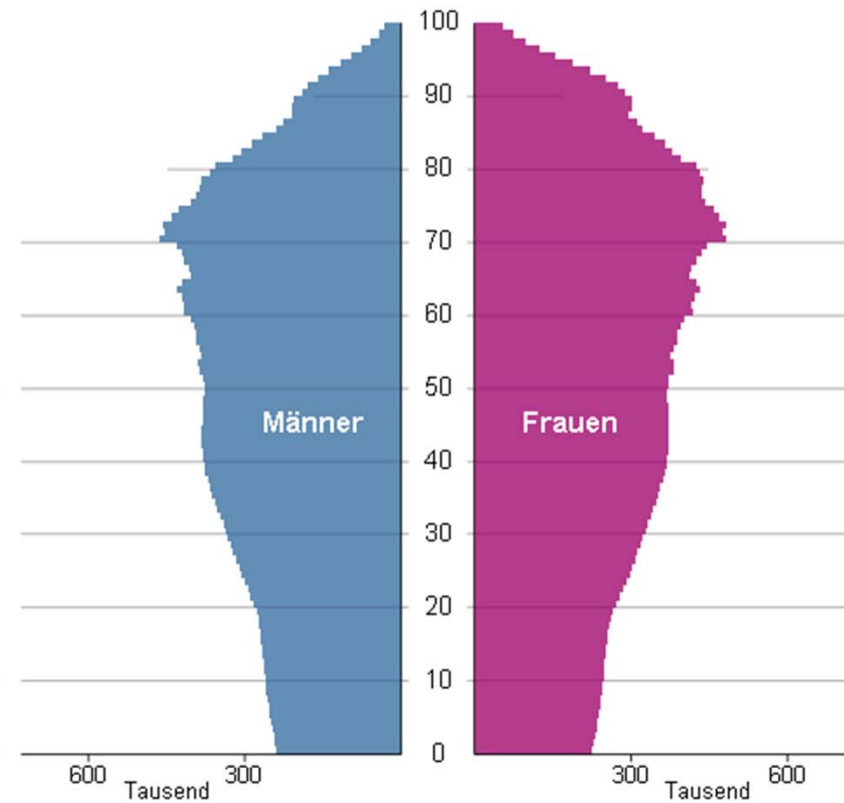
Altersaufbau: 2009

Deutschland

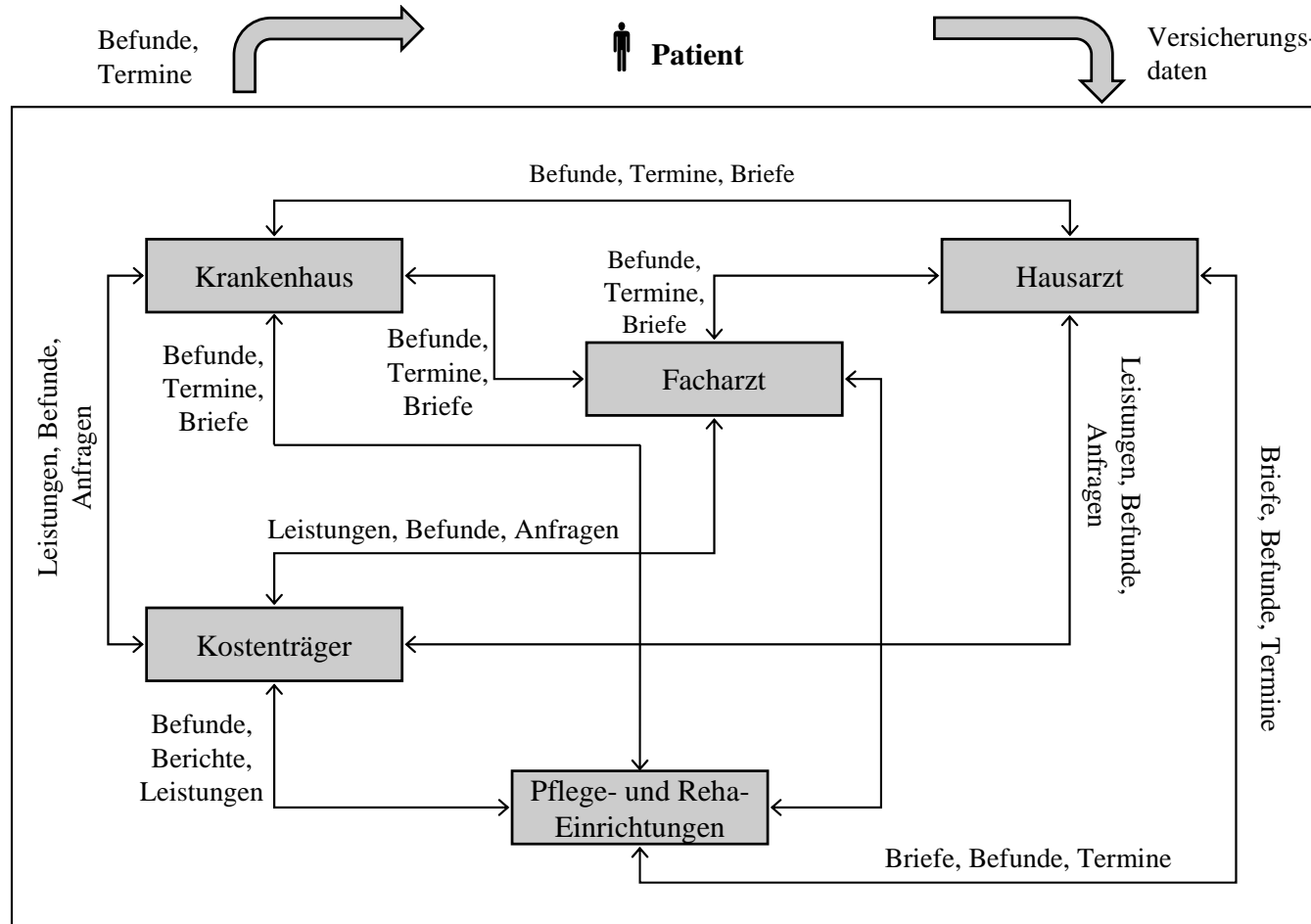


Altersaufbau: 2060

Deutschland



Kommunikation im Gesundheitswesen



Herausforderungen im Gesundheitswesen

(mögliche Lösung durch Telemedizin)

- * Demographische Entwicklung
- * Singularisierung der Bevölkerung
- * Knappheit von medizinischem Personal (Ärzte, Pflegekräfte)
- * Zunehmende Spezialisierung der Ärzte
- * Versorgungslücken im ländlichen Raum
- * Beschleunigung von Prozessen zur Steigerung der Effektivität
- * Dauernder Kostenanstieg

Zu lösende Probleme bei der Telemedizin

- * Technische Inkompatibilitäten (bislang dominieren Insellösungen)
- * Verlässlichkeit der Systeme
(traditionelles „Backup“ muss überflüssig sein)
- * Datenschutz
- * Finanzierung (nicht Anschub-, sondern regelhafte Finanzierung)

- * Relevant ist nicht allein das technisch Machbare, sondern das medizinisch Sinnvolle, das ökonomisch Effiziente und das gesellschaftlich Akzeptierte.

=> medizinische und ökonomische Evaluation der Ansätze vor der Einführung in die Regelversorgung

=> Schulung aller Stakeholder bezüglich Möglichkeiten der Telemedizin